

SOS-Dosen wieder erhältlich

Dannenberg. Die SOS-Rettungsdosen sind ein voller Erfolg. Schon relativ kurz nach ihrer Einführung waren die Dosen in Dannenberg vergriffen, sodass in Hanau – beim einzigen Vertreiber – nachbestellt wurde. Da bundesweit ein anhaltend großes Interesse an den Dosen besteht, waren die Lieferzeiten zum Teil lang. Jetzt ist die Nachlieferung eingetroffen, sodass die SOS-Rettungsdosen ab sofort wieder in den Ausgabestellen in der Capio Elbe-Jeetzel-Klinik und beim DRK-Kreisverband in Dannenberg erhältlich sind. Durch die Förderung des Lions Club Lüchow-Dannenberg, des DRK-Kreisverbandes und der Capio Elbe-Jeetzel-Klinik können insgesamt 1500 Rettungsdosen kostenlos an Personen verteilt werden (EJZ berichtete). *ejz*

Lyrik und Prosa

Breese/Br. Lyrik und Prosa der Autoren Iris Weitkamp, Moni Fischer und Gerhard Kreuzer sind am morgigen Freitag ab 19 Uhr auf dem Hof Birkenbusch in Breese im Bruche zu hören. Die Organisatoren empfehlen den Besuchern, eine wärmende Decke mitzubringen. Musikalisch begleitet wird der Leseabend vom Duo Celeste. *ejz*

Ehrung für Jochen Stay

Anti-Atom-Aktivist erhält in Basel den „Nuclear-Free Future Award“

VON ROUVEN GROSS

Gorleben. Jochen Stay bekommt den Nuclear Free Future Award. Der Anti-Castor-Aktivist erhält den seit 1998 verliehenen Preis am Freitag in Basel in der Kategorie „Besondere Anerkennung“. Der Preis wird an Menschen verliehen, die sich erfolgreich für eine Welt ohne Atomwaffen und Atomenergie einsetzen. „Jochen Stay ist seit 30 Jahren im Widerstand gegen die Atomkraft aktiv, schwerpunktmäßig im Widerstand gegen Atommüll-Projekte und -Transporte. Von Wackersdorf über Neckarwestheim, Biblis, Brokdorf, Ahaus bis Gorleben und an vielen anderen Standorten hat er seine Spuren hinterlassen“, heißt es in der Begründung der Jury für die Auszeichnung Stays. Ab 1992 habe Stay „im Wendland an entscheidender Stelle dazu beigetragen, die Castor-Transporte nach Gorleben zum Symbol in der Auseinandersetzung um Atommüll und Atomkraft zu machen. Als ein maßgeblicher Strategie im Hintergrund und eine hörbare öffentliche Stimme des wendländischen Widerstands hat er damit den Gorleben-Konflikt bundesweit neuen Generationen zugänglich gemacht“. Das „von



Jochen Stay wird am Freitag in Basel mit dem Nuclear Free Future Award ausgezeichnet. Das Bild zeigt den Anti-Castor-Aktivist bei einer Kundgebung in Gorleben im Jahr 2008. *Aufn.: R. Groß*

ihm mitentwickelte Mobilisierungs- und Blockadekonzept von X-tausendmal quer“ habe zu den „größten und langanhaltendsten Sitzblockade-Aktionen in der Geschichte der Anti-Atom-Bewegung“ geführt. Die Ideen und Konzepte von X-tausendmal quer seien von vielen anderen Protestbewegungen national und international aufgegriffen worden.

Glückwünsche für Stay kamen gleich nach dem Bekanntwerden der bevorstehenden Auszeichnung aus Berlin und Han-

nover: „Die Katastrophe von Fukushima im Jahr 2011 allein hätte den erneuten Ausstiegsbeschluss wohl nicht bewirken können“, so Julia Verlinden, energiepolitische Sprecherin der Grünen-Bundestagsfraktion. „Der Druck aus der Bevölkerung, von den Umweltorganisationen und Initiativen wie ‚ausgestrahlt‘ war immer wichtig, um in den Parlamenten auch für politische Mehrheiten zu sorgen und die Energiewende voranzubringen.“ Mit dem „tausendfachen Protest in friedlichen Sitzblockaden ge-

gen die Castor-Transporte ins Wendland ist Jochen Stay mit der Initiative X-tausendmal quer zu einem Symbol der Anti-Atom-Bewegung geworden. Dadurch wurden auch immer wieder junge Leute mit kreativen Aktionen für den berechtigten Protest gewonnen. Das ist Jochen Stay Stärke“, betont Miriam Staudte, atompolitische Sprecherin der Grünen-Landtagsfraktion.

Jochen Stay lebte viele Jahre in Lüchow-Dannenberg, mittlerweile wohnt er in Buchholz in der Nordheide.

Von AC/DC bis Pur: „School of Rock“ im Kreishaus

Lüchow. Von AC/DC bis Pur Nachwuchsbands der Musikschule Lüchow-Dannenberg rocken am morgigen Freitag ab 19 Uhr das Lüchower Kreishaus. „Highway to hell“ auf dem Behördenflur? Die Veranstaltung „School of Rock“ macht's unter der Leitung von Jan Erler möglich. Seit vielen Jahren hat dieses Event der Musikschule Tradition.

Die Mitglieder der Band „SAFP“ (Steven, Anton, Florian und Paulin) haben seit rund einem Jahr zusammen Unterricht in der Musikschule. Der Auftritt auf der kleinen Bühne ist ihr erster öffentlicher Auftritt. Die vier spielen Songs von Linkin Park, den Red Hot Chili Peppers und AC/DC.

Mit aktuellen Popsongs von Taylor Swift und One Direction in rockigem Sound wartet KAWAS auf. Lilith, Soven, Miro, Julius und Niklas haben alle Einzelunterricht in ihren jeweiligen Fächern. Sie haben sich im Rahmen des Rockband-Unterrichts der Musikschule formiert.

Und zum ersten Mal dabei sind die Old Folks, die „Oldieband“ der Musikschule unter der Leitung von Fritz Klipp. Musikbegeisterte Erwachsene, die mit dem Beat der 60er und dem Rock der 70er aufgewachsen sind, spielen die Musik ihrer Jugend: von den Beatles und Kinks bis Jethro Tull und Pur. *ejz*